

Erdsiek, Daniel

**Article**

## Trotz leichtem Dämpfer gute Stimmung bei Unternehmen der Informationswirtschaft

ZEW Branchenreport Informationswirtschaft

**Provided in Cooperation with:**

ZEW - Leibniz Centre for European Economic Research

*Suggested Citation:* Erdsiek, Daniel (2014) : Trotz leichtem Dämpfer gute Stimmung bei Unternehmen der Informationswirtschaft, ZEW Branchenreport Informationswirtschaft, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, Vol. 2013, Iss. 4, pp. 1-2

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/128487>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

## Trotz leichtem Dämpfer gute Stimmung bei Unternehmen der Informationswirtschaft

Zum Jahreswechsel 2013/14 herrscht weiterhin eine gute konjunkturelle Stimmung in der Informationswirtschaft. Darauf deutet der ZEW Stimmungsindikator Informationswirtschaft mit einem Wert von 64,5 Punkten im vierten Quartal 2013 hin. Der Stimmungsindikator geht im Vergleich zum Vorquartal zwar leicht um 1,8 Punkte zurück, sein erster Rückgang seit mehr als einem Jahr, bewegt sich aber weiterhin auf einem hohen Niveau.

Der leichte Dämpfer ist auf eine negative Entwicklung der Geschäftserwartungen zurückzuführen. Der Teilindikator für die Geschäftserwartungen sinkt im Vergleich zum Vorquartal um 6,1 Punkte, erreicht aber einen weiterhin hohen Stand von 60,8 Punkten. Die wichtige 50-Punkte-Marke wird demnach deutlich überschritten und es rechnen mehr Unternehmen mit einer positiven Geschäftsentwicklung als mit einer negativen. Der Teilindikator für die Geschäftslage legte im vierten Quartal 2013, wohl auch durch das Jahresendgeschäft, um 2,9 Punkte auf nun 68,6 Punkte zu. Die weiterhin gute konjunkturelle Stimmung in der Informationswirtschaft steht im Einklang mit den positiven gesamtwirtschaftlichen Konjunkturerwartungen, wie sie unter anderem auch die Ergebnisse des ZEW-Finanzmarkttests belegen.

### In der IKT-Branche bleibt Stimmung stabil

In der IKT-Branche ist eine nahezu unverändert positive konjunkturelle Stimmung zu beobachten. Der Stimmungsindikator muss im Vergleich zum Langzeithoch im Vorquartal lediglich 1,1 Punkte abgeben und erreicht einen hohen Stand von 70,4 Punkten. Die Teilindikatoren für die Geschäftslage und die Geschäftserwartungen verlieren im Vergleich zum Vorquartal zwar jeweils etwa einen Punkt.

Die hohen Werte der Teilindikatoren von 74 und 67 Punkten dokumentieren allerdings eine weiterhin gute Lage und einen ausgeprägten Optimismus bezüglich der Konjunkturerwartungen in der Branche.

IKT-Dienstleister und IKT-Hardwarehersteller bewerten die aktuelle Umsatz- und Nachfragesituation gleichermaßen positiv. So erzielten beispielsweise 61,4 Prozent der IKT-Dienstleister und 61,2 Prozent der IKT-Hardwarehersteller im vierten Quartal 2013 Umsatzsteigerungen. Während dieser Anteil bei den IKT-Dienstleistern im Vorquartal 63,1 Prozent betrug, waren es bei den IKT-Hardwareherstellern dagegen lediglich 25,1 Prozent gewesen. Diese positive Umsatzentwicklung hatten die Hardwarehersteller allerdings bereits im dritten Quartal 2013 antizipiert: Etwa 64

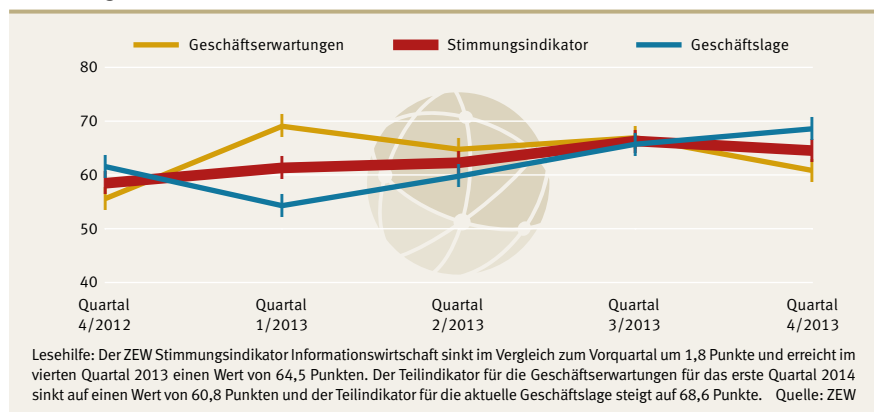
Prozent der Unternehmen in der Hardwarebranche hatten, wohl nicht zuletzt aufgrund des Jahresendgeschäftes, mit Umsatzsteigerungen im vierten Quartal 2013 gerechnet.

### Stimmung bei Mediendienstleistern wieder leicht eingetrübt

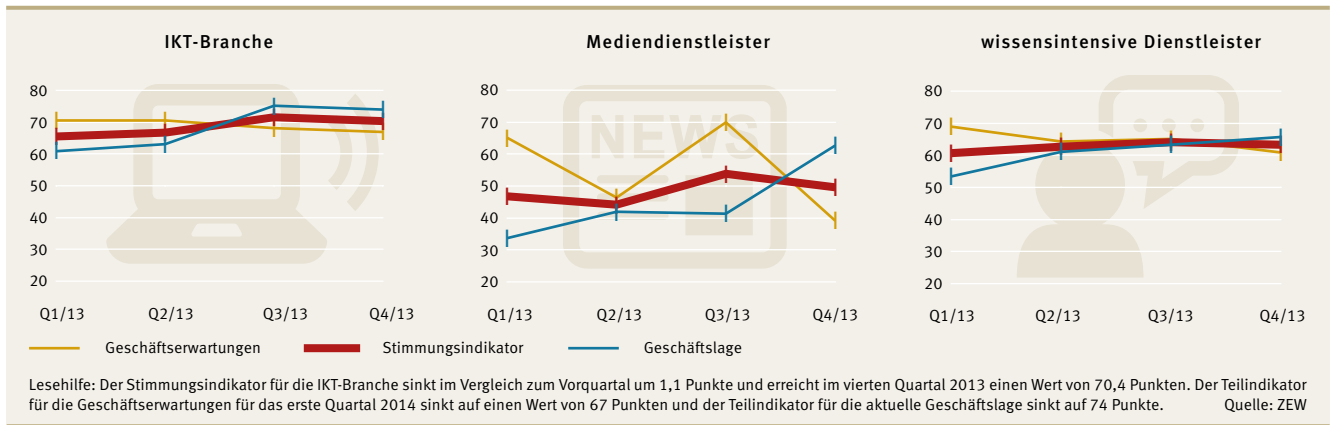
Die konjunkturelle Aufhellung in der Medienbranche hat sich nicht fortgesetzt. Nachdem im Vorquartal erstmals seit knapp zwei Jahren eine positive konjunkturelle Stimmung in der Medienbranche herrschte, ist der Stimmungsindikator im vierten Quartal 2013 wieder gesunken. Der Stimmungsindikator verliert 4,2 Punkte und unterschreitet mit 49,6 Punkten knapp die kritische 50-Punkte-Marke.

Ursächlich für das Abrutschen des Stimmungsindikators ist, dass die negative Entwicklung der Geschäftserwartungen nicht durch die positive Beurteilung der Geschäftslage überkompensiert wird. Der Teilindikator für die Geschäftserwartungen ist um 30,8 Punkte auf einen Wert von 39,2 Punkten gefallen und hat sich

Stimmungsindikator Informationswirtschaft



### Stimmungsindikatoren der Teilbranchen der Informationswirtschaft



damit beinahe halbiert. Während im Vorquartal noch 63,5 Prozent der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen und 48,6 Prozent der Unternehmen mit einem Anstieg der Nachfrage rechneten, blicken in der aktuellen Umfrage nur 9,7 Prozent beziehungsweise 10,1 Prozent optimistisch in die Zukunft. Dem steht ein Anstieg des Teilindicators für die Geschäftslage um 21,3 Punkte auf 62,7 Punkte entgegen. Im Saldo stieg bei 25,4 Prozent der Mediendienstleister der Umsatz und bei 25,2 Prozent die Nachfrage.

#### Stimmung bei wissensintensiven Dienstleistern konstant

Bei den wissensintensiven Dienstleistern verläuft die konjunkturelle Entwicklung stabil. Der Stimmungsindektor verändert sich gegenüber dem Vorquartal kaum und erreicht einen Stand von 63,3 Punkten. Dies deutet auf ein weiterhin gutes konjunkturelles Klima unter wissensintensiven Dienstleistern hin. Aber auch hier haben sich die Geschäftserwartungen etwas eingetrübt: Der entsprechende Teilindikator sinkt um 4,1 Punkte auf einen Wert von 61 Punkten. Dabei entwickeln sich lediglich die Umsatzerwartungen rückläufig, während die Nachfrageerwartungen konstant bleiben. Der Teilindikator für die Geschäftslage ist hingegen zum dritten Mal in Folge gestiegen und steht nun bei 65,7 Punkten.

Die gute konjunkturelle Stimmung ist in allen Teilbranchen der wissensintensiven Dienstleister zu beobachten. Besonders positiv schätzen allerdings PR- und Unternehmensberater Geschäftslage und -erwartungen ein. Im Saldo schafften es im vierten Quartal 2013 beispielsweise 57,5 Prozent der Unternehmen dieser Teilbranche, ihren Umsatz im Vergleich

zum Vorquartal zu steigern. Dass die Umsätze weiter wachsen werden, erwarten im Saldo immerhin 43,2 Prozent der PR- und Unternehmensberater.

#### Mediendienstleister planen Neueinstellungen

Der Arbeitsmarkt in der Informationswirtschaft hat sich im vierten Quartal 2013 positiv entwickelt. Während 29 Prozent der Unternehmen ihren Personalbestand im Vergleich zum Vorquartal ausgeweitet haben, mussten zwölf Prozent der Unternehmen Mitarbeiter entlassen. Besonders positiv verlief die Beschäftigtenentwicklung in der Teilbranche PR- und Unternehmensberatung, in der fast die Hälfte der Unternehmen Personal eingestellt hat. Entgegen der pessimistischen Personalerwartungen im Vorquartal hat sich der Arbeitsmarkt auch für Mediendienstleister positiv entwickelt. Hier haben im Saldo 5,3 Prozent der Unternehmen ihren Personalbestand aufgestockt. Lediglich in der Teilbranche Werbung und

Marktforschung überwiegt der Anteil der Unternehmen, die im vierten Quartal 2013 Stellen abbauen mussten, wie der negative Saldowert in Höhe von 15,4 Prozent zeigt.

Die Personalerwartungen der Unternehmen der Informationswirtschaft deuten auf eine weiterhin positive Entwicklung des Arbeitsmarktes in dieser Branche hin. Mehr als ein Viertel der Unternehmen planen, ihren Personalbestand im ersten Quartal 2014 auszubauen. Dem stehen lediglich acht Prozent Unternehmen gegenüber, die einen Stellenabbau befürchten. Innerhalb der IKT-Branche blicken IKT-Dienstleister noch etwas optimistischer in die Zukunft als Unternehmen der Hardwarebranche. Dennoch überwiegt in beiden Teilbranchen der Anteil der Unternehmen, die mit einem Beschäftigungszuwachs rechnen. Das gleiche gilt für Mediendienstleister. Von diesen planen 23,1 Prozent Neueinstellungen, und lediglich 8,5 Prozent rechnen mit einem Stellenabbau im ersten Quartal 2014.

Daniel Erdsiek, erdsiek@zew.de

#### Personalerwartungen der Informationswirtschaft für das erste Quartal 2014

